

Messdienerdienst konkret: wie macht man was?

Die Dienste sind möglichst vereinheitlicht. Aufgrund der unterschiedlichen Altarräume gibt es aber Unterschiede.

Einzug und Auszug

“klein”:

- In Maria Trost, St. Johann und Heilig Sakrament zu zweit nebeneinander
- In St. Josef und St. Maximin in einer Reihe
- Aufstellen zur Kniebeuge / Verbeugung vor der Altartreppe (Ausnahme: St. Maximin)
- Einzug ist wie Auszug – also auf demselben Weg 😊

“groß”:

- Durch die Kirche (Seitengang – Mittelgang), egal wie das Wetter ist 😊 . (Ausnahme: St. Maximin, dort immer von außen)
- Reihenfolge: Weihrauch, Kreuz und Leuchter, übrige Messdiener, Pastor
- Beim Einzug: Zu zweit Kniebeuge vor der Altartreppe und dann auf den Platz gehen (Ausnahme: Weihrauch, Kreuzträger, Leuchter)
- Beim Auszug: In den Mittelgang gehen, umdrehen und nach vorne blicken, gemeinsame Kniebeuge (Weihrauch, Kreuz, Leuchter: Verbeugung), umdrehen und Auszug

Kollekte / Körbchen / Klingelbeutel

- Zusammen mit den Messdienern, die Gabenbereitung machen, in einer Reihe vorm Altar aufstellen und eine Verbeugung machen.
- Körbchen / Klingelbeutel vom Gabentisch nehmen und kollektieren
- Aufeinander warten und gemeinsam nach vorne gehen
- Wenn das Kollektieren bis nach dem Sanktuslied nicht abgeschlossen ist, eine Pause machen: Während der Wandlung wird kein Geld gesammelt!!!!
- Körbchen /Klingelbeutel auf den Gabentisch stellen (In Diefflen: vor den Altar)
- Nach dem Abstellen der Körbchen /Klingelbeutel an die Stufen stellen, wo gleich gekniet wird.

Gabenbereitung

- Zusammen mit den Messdienern, die Kollekte machen, in einer Reihe vorm Altar aufstellen und eine Verbeugung machen.
- Zuerst Hostienschale und Kelch zum Altar bringen, nach dem Überreichen: Verbeugung
- Wasser und Wein anreichen, Priester schenkt selbst ein, danach: Verbeugung
- Kannen / Karaffen zurück auf den Gabentisch stellen.
- Danach an die Stufen stellen, wo gleich gekniet wird.

Händewaschung

- Der Messdiener, der das Wasser trägt, nimmt auch das Tablett!!
- Handtuch wird aufgefaltet.
- Händewaschung kommt nach der Bereitung der Gaben und nach Weihrauch
- Nach der Händewaschung an die Stufen stellen, wo gleich gekniet wird.

Zum Sanktus

Gehen alle Messdiener, die nicht schon dort sind, zum Knien an die Stufe.

Gongen / Schellen während Wandlung

- Nur in Diefflen wird während dem Hochgebet geschellt, wenn der Priester ein Kreuzzeichen über den Gaben macht.
- Gegongt (bzw. In Pachten geschellt) wird, wenn der Priester erst die Hostie und dann den Kelch hoch hält.

Nach dem Kommunionempfang

Wenn Priester und Kommunionhelfer die Kommunion in der Kirche austeilten, machen alle Messdiener eine Verbeugung und setzen sich auf ihre Plätze.

Schlusswasser

- Wenn Kommunionhelfer und Pastor nach dem Austeilen der Kommunion wieder zum Altar kommen, eine Verbeugung vorm Altar und Wasser vom Gabentisch holen
- Wasser einreichen oder selbst in den Kelch gießen, anschl. Verbeugung
- Wasser zum Gabentisch zurück bringen und wieder auf den Platz setzen

Abräumen

- Verbeugung vor dem Altar
- Leere Hostienschale und Kelch vom Priester nehmen, anschl. Verbeugung
- Beides auf den Gabentisch stellen und wieder auf den Platz setzen

Kreuz

- Geht beim Einzug mit den Leuchtern zusammen hinter dem Weihrauch
- Nach dem Einzug wird das Kreuz in einen Ständer im Altarraum gestellt oder in die Sakristei gebracht
- Zum Schlussgebet zusammen mit den Weihrauch-Messdienern in die Sakristei gehen, um das Kreuz zu holen, bzw. Nach dem Segen das Kreuz aus dem Ständer nehmen und hinter dem Weihrauch im Mittelgang aufstellen.

Leuchter

- Werden beim Ein- und Auszug in der Nähe des Kreuzes getragen.
- An der Altartreppe: zusammen mit Kreuzträger eine Verbeugung, Leuchter abstellen und auf den Platz gehen.

“Abstellplatz”:

1. Priorität: Beim Evangelium, wenn das keinen besonderen Platz hat:
2. Priorität: Beim Kreuz, wenn dieses in die Sakristei gebracht wird nach dem Einzug:
3. Priorität: Auf dem Gabentisch

Eventuell steht das Evangelium zuerst auf dem Altar und wird nach dem Vortragen des Evangeliums auf einen Buchständer gelegt. Dann stehen die Leuchter erst auf dem Altar und später beim Buchständer ... immer dort, wo das Evangelium ist.

In Heilig Sakrament wird in jeder Spätmesse (Sonntag, 11.30 Uhr) immer das Evangelium aus der Vitrine benutzt. Diese wird dann vorher von der Küsterin aufgesperrt.

Zum Evangelium

Während dem Halleluja: Leuchter holen und mit Weihrauch und Priester aufstellen

Prozession zum Ambo: Leuchter stehen vorne

Weihrauch

- Weihrauch und Schiffchen gehen beim Einzug immer vorne
- Stehenbleiben an der Altartreppe, Messdiener gehen durch, dem Priester Weihrauch reichen, nach der Inzenz Weihrauch wieder nehmen und in die Sakristei bringen

Zum Evangelium:

Während der zweiten Lesung in die Sakristei gehen und nach Weihrauch schauen

Während dem Halleluja erst zum Priester gehen, dieser legt Weihrauch ein. Dann zu den Leuchtern stellen.

Prozession zum Ambo: Weihrauch geht hinten, bleibt hinter Priester stehen und reicht Weihrauch an

Nach dem Evangelium: Prozession mit dem Evangelium, anschl. Weihrauch in die Sakristei bringen

Zur Gabenbereitung:

Neben dem Altar aufstellen, wenn Gaben auf dem Altar stehen, legt Pastor Weihrauch ein und inzensiert den Altar, Messdiener bringen Weihrauch wieder in die Sakristei und gehen dann zu den Stufen, wo später gekniet wird.

Zum Auszug:

Zum Schlussgebet gehen Weihrauch und Kreuz in die Sakristei, bleiben dann im Altarraum stehen bis nach dem Schlussegen, anschl. Auszug.